Urkunde und Rose für Theater-Urgestein

Würdigung des Ehrenamtes. Das wird in Sachsen ernst genommen und vielfältig und angemessen zelebriert. So im Sächsischen Landtag, wenn Landtagspräsident Matthias Rößler am Ende des Jahres verdienstvolle Ehrenamtliche zum Empfang bittet. Am Samstag hatte Gerda Schlee aus Plauen die Ehre.

Dresden/Plauen – Ihre Begeisterung fürs Plauener Theater ist ungebrochen. Ob einst dienstlich oder später mit Leidenschaft im Ehrenamt. Für Letzteres, eine jahrelange engagierte ehrenamtliche Arbeit im Plauener Verein zur Förderung des Vogtlandtheaters, in Plauen als überaus rühriger Theaterförderverein bekannt, erfuhr Gerda Schlee am vergangenen Samstag die Ehre, beim Empfang des sächsischen Landtagspräsidenten dabei sein zu können. Zu diesem Anlass erweisen der Freistaat und sein Parlament den vielen Ehrenamtlichen in Sachsen die Reverenz und geben ihrer Dankbarkeit Ausdruck. Gerda Schlee hat dies mehr als verdient.

Es ist inzwischen 40 Jahre her, dass Frau Schlee als Sekretärin des damaligen Intendanten Werner Friede am Theater ihre Arbeit beginnt. Ihre Kompetenz, ihr Organisationstalent und ihre stets fröhliche, menschliche Aufgeschlossenheit führen sie später ins Künstlerische Betriebsbüro (KBB) als dessen Chefin. Sie wird damit zum Kopf einer Theatereinrichtung, deren Bedeutung dem Laien eher unverständlich bleibt, deren Brisanz für einen reibungslosen Betrieb an einem Theater aber gar nicht überschätzt werden kann. Um es auf den Punkt zu bringen: Meldet sich am späten Nachmittag (was aber schon einer mittleren Katastrophe gleichkommt) Sänger X, weil er in-

Gerda Schlee wurde im Sächsischen Landtag für ihr ehrenamtliches Engagement für den Plauener Theaterförderverein geehrt. *Foto: privat*

disponiert ist, dann sorgte Gerda Schlee für Ersatz (wo auch immer in Deutschland) und damit dafür, dass am Abend „der Lappen hochgeht!".

Nach ihrer Pensionierung 2008 zeichnete der Theaterförderverein Gerda Schlee mit dem Preis des Fördervereins aus. Später wurde sie als Beirat Mitglied des erweiterten Vorstandes des Theatervereins. In dieser Funktion sorgte Frau Schlee für einen reibungslosen Kontakt zum Plauener Vogtlandtheater. Und sie erwarb sich bis heute Verdienste beim Vertrieb der Zeitung des Theaterfördervereins, einer Publikation für Mitglieder und die theaterinteressierte Öffentlichkeit, die anfänglich monatlich, inzwischen aller zwei Monate erscheint.

Für ihre jahrelange ehrenamtliche Arbeit erhielt Gerda Schlee am Samstag im Plenarsaal des Sächsischen Landtages eine Urkunde aus der Hand von Landtagspräsident Matthias Rößler und eine Rose von Barbara Klepsch, der Sächsischen Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz.

Übrigens: Gerda Schlee nutzte die Gelegenheit, um im Foyer des Landtages in Dresden einige Exemplare der aktuellen Ausgabe der Plauener Theaterzeitung auszulegen *L.B.*

VA 08.12.17